

## Merkblatt 1: BRINELL-Härte\* ausgewählter Holzarten

nachfolgende Werte beziehen sich auf Messungen quer zur Faser, d.h. in senkrechter Richtung auf dem liegenden Brett.

Holzart	BRINELL-Härte* in N/mm <sup>2</sup>	relative Härte bezogen auf Eiche
Fichte	12	35 %
Fichte, gebürstet	16	47 %
Kastanie	21	61 %
Birke, europäisch	23	68 %
Ahorn, europäisch	27	79 %
Kirsche, europäisch	28	82 %
Nußbaum, nordamerikanisch	28	82 %
Nußbaum, südamerik. (Nogal)	28	82 %
Nußbaum, europäisch	30	94 %
Kirsche, amerikanisch	31	91 %
Birnbaum	32	94 %
<b>Eiche, europäisch</b>	<b>34</b>	<b>100 %</b>
Buche (Rotbuche), Esche	34	100 %
Feuerlandkirsche, „Roble“	34	100 %
Teak, Muninga, Salomon Padouk	35	103 %
Bolivianisch Birnbaum	36	106 %
Diamantbirke (Yellow Birch)	38	112 %
Ahorn, kanadisch	40	118 %
Weißeweiche, amerikanisch	40	118 %
Machiche (karibisch Merbau)	40	118 %
Sucupira	41	120 %
Wengé / Panga-Panga	41	120 %
Bambus, Robinie	42	124 %
Jatobá	43	126 %
Santos Palisander (Morado)	43	126 %
Azelia/Apa/Doussié, Sirari	44	129 %
Hainbuche	47	138 %
Cumarú	50	147 %
Tigerwood/Muiracatiara	54	159 %
Tajibo/Ipé	55	162 %
Olive	55	162 %
Katalox/mex. Eisenholz	59	174 %

- benannt nach dem schwedischen Ingenieur Johann August Brinell, der 1900 ein später dann weltweit anerkanntes Härteprüfverfahren entwickelte.

Hinweis: die Härte parallel zur Faser liegt deutlich über den oben aufgeführten Werten. Überschlagsmäßig liegt der Wert beim 1,5-fachen; relevant insbesondere bei Stirnholz/Holzpfaster.